

MÜNCHENS FLUGATLAS

	1. Platz: German Wings	2. Platz: Air Berlin	3. Platz: TUI fly	3. Platz: Pegasus	Condor	EasyJet	Aerlingus	SunExpress
Nonstop-Flugziele ab München	Köln/Bonn, Dortmund, Berlin	41 Ziele von Antalya bis Zakynthos	31 Ziele von Araxos bis Tel Aviv	Istanbul, Antalya	27 Ziele von Agadir bis St. Cruz	Edinburgh, Gatwick und Stansted	Dublin, Cork, Belfast, Gatwick	Istanbul, Izmir, Antalya
Starts pro Woche	75	über 340	88	5	59	28	31	14
Preise bei Testbuchung (2/4/12 Wochen im Voraus, Sa hin und zurück, gerundet)	München - Köln: 90/ 80/70 Euro	München - Palma: 178/518/213 Euro	München - Palma: 134/410/178 Euro	München - Antalya: 221/130/245 Euro	München - Palma: 222/430/268 Euro	München - London: 20/125/92 Euro	München - London: 13/64/110 Euro	München - Antalya: 250/576/306 Euro
Ticket-Änderung (Basis-Tarif)	Pauschal 8, Umbuchung 26, Namensänderung 35 €, keine Stornierung	Umbuchung 30 €, keine Stornierung	Umbuchung oder Namensänderung ab 25 € pro Strecke, keine Stornierung	Umbuchung 15 €, keine Stornierung	Umbuchung 30 € pro Strecke, keine Stornierung	Umbuchung online 22,50, telefonisch 30 €, keine Stornierung	Umbuchung 35 Euro pro Strecke, keine Stornierung	Umbuchung/Namensänderung 30 Euro, keine Stornierung
Kinderpreise	Bis 2 Jahre 15 Euro, 2 bis 11 Jahre 33 % Rabatt	Bis 2 Jahre in Deutschland gratis, international 90 % Rabatt, bis 12 Jahre 33 % Rabatt	Bis 2 Jahre 15 Euro, 2 bis 6 Jahre 50 % Rabatt, ab 7 Jahren keine Ermäßigung	Bis 2 Jahre 10 Euro, 2 bis 12 Jahre 20 % Rabatt	Bis 2 Jahre 10 % vom Flugpreis, 2 bis 11 Jahre 25 % Rabatt	Bis 2 Jahre 15 Euro pro Flug	Keine Kinderpreise	Bis 2 Jahre 10 % des Preises, 2 bis 12 Jahre 25 % Rabatt
Gepäck	Handgepäck bis 8 kg frei, pro Gepäckstück bis 20 kg 5 €, 20 - 30 kg 20 €,	Handgepäck bis 6 kg frei, Freigeepäck 20 kg, Aufpreis je kg innerdeutsch 5 €, international 8 € pro Strecke	Handgepäck bis 5 kg frei, Freigeepäck 20 kg, Übergepäck 8 € pro kg	Handgepäck bis 8 kg frei, Übergepäck 8 € pro kg	Handgepäck bis 6 kg frei, Freigeepäck 20 kg, Übergepäck 8 € pro kg	Handgepäck frei, pro Stück bis 20 kg 9 €, Übergepäck 10,50 € pro kg	Kein Freigeepäck, pro Stück bis 20 kg ab 11 €, Übergepäck 9 € pro kg	Handgepäck bis 6 kg frei, Freigeepäck bis 20 kg, Übergepäck 16 € pro kg
Essen an Bord	Getränke, Snacks und Menüs kosten	Getränke und Snacks frei, ab 4 Std. Flug Gratis-Menüs	Getränke und Snacks kostenfrei auf Kurzstrecken, sonst gratis	Essen und Getränke kostenfrei	Essen und Getränke kostenfrei	Kleine Mahlzeiten kosten	Getränke, Snacks und Zeitschriften kosten	Essen und Getränke kostenfrei
Sitzplatzreservierung	5 €	10 €	9 €	8 €	10 €	Speedy Boarding ab 8,25 €	10 € für vordere, 3 € für hintere Sitzreihen	10 € pro Strecke
Komfort (Sitzabstand)	80,3 cm	76 cm	74 cm	74 bis 81 cm	76,4 cm	74 bis 81 cm	79 cm	76 bis 79 cm
Sicherheit (Flotten-Durchschnittsalter)	3,5 Jahre	4,6 Jahre	7 Jahre	4 Jahre	11 Jahre	3 Jahre	3 Jahre	6,9 Jahre
Bewertung (Punkte)	34	33	30	30	27	27	26	23

Quelle: Mobil in Deutschland e. V.

Die Tücken der Billigflieger

Mobil in Deutschland vergleicht acht Anbieter und entdeckt diverse Mogelpackungen

MÜNCHEN Die Billigflieger boomen, allein in München haben sich inzwischen schon zwölf Firmen angesiedelt. Nach Köln/Bonn ist der Airport im Erdinger Moos damit der zweitstärkste deutsche Markt für die sogenannten Low Cost Carrier. Deswegen hat der Verein Mobil in Deutschland (früher Mobil in München) bereits zum dritten Mal das einschlägige Angebot durchleuchtet: in Münchens einzigem Flugatlas.

„Diese Anbieter bieten nicht nur Schnäppchen“, erklärt Mobil in Deutschland-Chef Michael Haberland. „Sie haben in den vergangenen Jahren auch kontinuierlich ihre Qualität gesteigert.“

Aber ist auch wirklich überall billig drin, wo billig draufsteht? Klares Ergebnis des Tests: definitiv nicht. „Trotz allem gibt es immer noch Mogelpackungen unter den Billigfliegern“, haben Haberland und seine Mitstreiter bei ihren intensiven Recherchen und Testbuchungen festgestellt. Der Trick: Geworben wird lauthals mit Mini-Preisen. Doch anschließend wird mithilfe von diversen Steuern, Umbuchungsgebühren und Verpflegungszuschlägen abgezockt.

Für den Flugatlas 2009 wurden acht Airlines anhand von zehn Kriterien verglichen (s. Tabelle). „Air Berlin, Tuifly und Condor sind die Billigflieger-Riesen am Münchner Flughafen“, haben die Mobilisten herausgefunden. Bei den Testbuchungen stellte sich etwa heraus, dass es nach London mit Aer Lingus derzeit günstiger klappt als mit Easyjet. Und Tuifly bietet derzeit die günstigsten Mallorca-Flüge an.

Kinderfreundlichkeit? Bei Aer Lingus leider Fehlanzeige. Es gibt gar keine Ermäßigungen. Generell gilt: Der Rabatt für den Nachwuchs fällt sehr unterschiedlich aus, gerade im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Oft ist das teurere Ticket mit dickem Kinderrabatt günstiger als das vermeintlich billigste Angebot. Erschreckende Preisaufschläge riskiert, wer mit viel Gepäck verreist. Die einzelnen Carrier haben oft komplizierte Berechnungsmethoden, der Schock beim Einchecken ist programmiert. Ein Beispiel: 40 Kilo kosten bei SunExpress 320, bei Easyjet 219, bei Aer Lingus 198 Euro. „Alles über



Mit den Billigfliegern geht's aufwärts. Doch beim Buchen können die Kunden in einige üble Fallen tappen. Foto: Oliver Stratmann

unterschiedlich aus, gerade im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Oft ist das teurere Ticket mit dickem Kinderrabatt günstiger als das vermeintlich billigste Angebot. Erschreckende Preisaufschläge riskiert, wer mit viel Gepäck verreist. Die einzelnen Carrier haben oft komplizierte Berechnungsmethoden, der Schock beim Einchecken ist programmiert. Ein Beispiel: 40 Kilo kosten bei SunExpress 320, bei Easyjet 219, bei Aer Lingus 198 Euro. „Alles über

20 Kilo führt zu bösen Überraschungen“, so Michael haberland. „Das sind die versteckten Fallen, darauf sollte man im Vorfeld sehr genau achten.“ Und eine Zusatz-Recherche empfiehlt sich grundsätzlich: Die Billig-Angebote vor der Buchung mit den vermeintlich teuren Linienfliegern zu vergleichen. Auch das kann sehr überraschend sein – positiv. Zu finden ist der neue Flugatlas unter www.mobil.org. **Rudolf Huber**

„Das ist der spannendste Markt“

Helmut Käs war einmal „Mr. Mini“ – jetzt leitet er die BMW-Niederlassung in Fröttmaning

AZ: Sie waren in den letzten Jahren in München als „Mr. Mini“ bekannt. Im Januar sind Sie nach Fröttmaning gekommen. Was ist hier anders?

HELMUT KÄS: Eine neue berufliche Herausforderung bedeutet immer eine gewisse Umstellung, aber ich habe mich sehr schnell in Fröttmaning eingelebt. Dort habe ich den Verkauf von neuen Autos verantwortet, wir haben in einem Jahr mit zwölf Verkaufsbüros rund 1400 Einheiten ausgeliefert. Hier in Fröttmaning haben sich die Dimensionen verschoben: Neben einer großen BMW Neuwagenausstellung bieten wir mit 2000 ständig verfügbaren Fahrzeugen

AZ-INTERVIEW mit Helmut Käs



Der 42-Jährige ist seit Beginn des Jahres Leiter der Filiale Fröttmaning der BMW Niederlassung München.

spannendste, denn jedes Fahrzeug wird individuell kalkuliert. **Dieser Markt ist aber auch hart umkämpft**... Ich habe hier hochqualifizierte und motivierte Mitarbeiter, auf die ich mich voll verlassen kann. Unsere Kunden kommen nicht nur deshalb zu uns, weil Sie hier eine große Auswahl und gute Angebote erhalten, sondern weil Sie hier erstklassig und umfassend betreut werden. Das ist die Entscheidende. Auf